

Rosenheim: Alles nur wegen „Allohol“



Rosenheim – Vor allem am Wochenende scheint er wieder in Strömen zu fließen, der Alkohol. Und manche Zeitgenossen damit nicht wirklich umgehen, setzen sich aber dennoch ans Steuer oder fallen durch rüde Aktionen auf. Und so hatte die Rosenheimer Polizei auch am vergangenen Wochenende wieder einige Einsätze, die durch durstige Kehlen verursacht wurden.

Zum Beispiel bog heute Morgen um 1 Uhr ein 20-jähriger Autofahrer aus Tuntenhausen mit seinem Audi mit überhöhter Geschwindigkeit von der Georg-Aicher-Straße nach links auf die Äußere-Münchener-Straße ab. Im Zuge dessen kam er nach rechts von der Fahrbahn ab, sodass er mit der Fahrzeugfront eine Fußgängerampel beschädigte. Bei der Unfallaufnahme stellte sich heraus, dass der Fahrer alkoholisiert war. Ein durchgeführter Test ergab einen Wert in Höhe von rund 0,50 Promille.

Sowohl der Fahrer als auch die beiden Mitfahrerinnen blieben bei dem Unfall unverletzt. Der Gesamtschaden beläuft sich auf mehrere tausend Euro. Der Fahrer wurde ein Strafverfahren wegen Gefährdung des Straßenverkehrs eingeleitet. Sein Führerschein wurde einbehalten und sichergestellt.

Betrunken gegen einen Baum

Und auch am Sonntagmorgen war bei einem Verkehrsunfall gegen 4:30 Uhr reichlich Alkohol im Spiel. Eine 27-jährige Frau aus Bad Endorf befuhr mit ihrem Skoda die Miesbacher Straße in Richtung Stephanskirchen. An der 180-Grad-Linkskurve im Bereich der Kraglinger Kreuzung kam sie mit ihrem Pkw von der Fahrbahn ab und fuhr gegen einen Baum. Glücklicherweise blieb

die Fahrerin hierbei unverletzt. Der Grund für das Abkommen war aber schnell gefunden, ein freiwilliger Atemalkoholtest vor Ort ergab einen Wert von über 1,1 Promille. Die Fahrerin musste sich daraufhin einer Blutentnahme unterziehen, und eine Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr wurde gefertigt. Der Führerschein wurde einbehalten und sichergestellt.

Es entstand kein Fremdschaden, der Skoka wurde im Frontbereich erheblich beschädigt, Sachschaden mehrere tausend Euro.

63-Jähriger alkoholisiert am Steuer erwischt

Bereits am Samstag kontrollierten Beamte der Rosenheimer Polizei einen 63-jährigen Autofahrer im Bereich der Innstraße. Beim Fahrer konnte um 1.30 Uhr Alkoholgeruch wahrgenommen werden, ein Test ergab über 0,5 Promille. Den Fahrer erwartet ein Bußgeld, Punkte in Flensburg sowie ein 1-monatiges Fahrverbot.

Wohnsitzloser beschäftigt die Polizei gleich dreimal

Am Samstagabend dann hatte ein 52-jähriger Wohnsitzloser mehrere Auftritte in der Innenstadt, die die Polizei auf den Plan rief. Gegen 17.00 Uhr befand sich der 52-jährige in einem Lokal in der Rechenauer Straße. Dort fing er an, andere Gäste zu belästigen und wurde vom Wirt gebeten, das Lokal zu verlassen. Da er dies nicht wollte, kam die Polizei und sprach dem Randalierer einen Platzverweis aus. Rund eine Stunde später konnte der Mann am Georg-Staber-Ring angetroffen werden. Anwohner beschwerten sich, da er vor einer Eingangstür herumschrie.

Gegen 21.00 Uhr erschien der Mann, er stammt ursprünglich aus Wörgl in Österreich, schließlich auf der Wache der Rosenheimer Polizei. Stark betrunken wollte er einen Kontrahenten anzeigen. Auf die Frage warum, sagte er, dass seine Verlobte von eben dem genannten Kontrahenten belästigt wird.

Schnell konnte herausgefunden werden, dass die Sachlage völlig

anders ist. Seine „Verlobte“ hatte sich vor Monaten von ihm getrennt und will von ihm nichts mehr wissen. Nun wurde auch klar, warum der Mann am Georg-Staber-Ring randalierte, dort wohnte seine Verlobte damals und der 52-jährige meinte, sie dort besuchen und sie vor dem Kontrahenten „retten“ zu müssen.

Aufgrund seiner starken Alkoholisierung wurde er in Gewahrsam genommen und durfte seinen Rausch in einer Zelle ausschlafen.